

22.01.2021

Friedensflagge weht vor dem Stadthaus 1

UN-Atomwaffenverbotsvertrag tritt am 22. Januar in Kraft / Bürgermeister Werner Arndt setzt Zeichen für atomwaffenfreie Welt

Am 22. Januar 2021 tritt der von den Vereinten Nationen im Jahr 2017 verabschiedete Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft. Bürgermeister Werner Arndt als Mitglied der Organisation „Mayors for Peace“ (Bürgermeister für den Frieden) begrüßt das Inkrafttreten des Vertrages.

Als Zeichen der Unterstützung hat Bürgermeister Werner Arndt heute mit der Hissung der Mayors-for-Peace-Flagge am Stadthaus 1 ein sichtbares Zeichen gegen Atomwaffen gesetzt. Wie auch weitere deutsche Mitgliedsstädte schließt er sich der Botschaft der Nichtregierungsorganisation an: „Als Mitglied der Mayors for Peace macht sich die Stadt Marl nun schon seit 35 Jahren für die Atomwaffenabrüstung stark. Wenngleich Deutschland den Vertrag nicht unterschrieben hat, ist der Vertrag ein weiterer Schritt zu einer Welt mit mehr Frieden“, so Werner Arndt.

In dem völkerrechtlich bindenden Vertrag verpflichten sich die Unterzeichnenden, "nie, unter keinen Umständen" Atomwaffen zu entwickeln, herzustellen, anzuschaffen, zu besitzen oder zu lagern. Darüber hinaus verpflichten sich die Mitgliedsstaaten, Personen, die von Kernwaffentests oder -einsätzen betroffen sind, umfassende Hilfe zu leisten und geeignete Maßnahmen zur Umweltsanierung der kontaminierten Gebiete in ihrem Hoheitsgebiet zu ergreifen. Auch nach Inkrafttreten des Vertrages ist ein Beitritt weiterer Staaten möglich.

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Städtenetzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 9.000 Städte gehören dem Netzwerk an.

Weitere Informationen stehen unter www.mayorsforpeace.de zur Verfügung.